

Vier Menschen wurden bei Beschuss in Rubizhne getötet

15.03.2022

Ein Internat für sehbehinderte Kinder Khrustalik, ein städtisches Krankenhaus und drei Schulen in der Stadt Rubizhne, Region Luhansk, wurden durch Beschuss zerstört. Dies teilte der Leiter der staatlichen Regionalverwaltung von Luhansk, Sergej Haidai, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Internat für sehbehinderte Kinder Khrustalik, ein städtisches Krankenhaus und drei Schulen in der Stadt Rubizhne, Region Luhansk, wurden durch Beschuss zerstört. Dies teilte der Leiter der staatlichen Regionalverwaltung von Luhansk, Sergej Haidai, mit.

„Vier Menschen sind getötet worden. Der Beschuss hört nicht auf“, schrieb er auf Facebook.

Später erklärte Gaidai, dass es am Dienstag, den 15. März, wegen des Beschusses keinen humanitären Korridor geben werde.

„Die russische Armee will mehr Kriegsgeiseln unter der Zivilbevölkerung und macht eine Evakuierung unmöglich. Der Beschuss hat nicht nachgelassen. Gestern fand die Evakuierung mit Bussen aus Popasna während der Kämpfe in der Stadt statt. Wir können nicht unser eigenes Risiko eingehen“, betonte der Leiter der regionalen Staatsverwaltung.

Ihm zufolge wird jedoch am 15. März ein Evakuierungszug für die Bewohner der Region Luhansk erwartet.

„Ungefähr Abfahrtszeit 14:00 Uhr ab Novozolotarovka. Weiter Umsteigen auf Züge in der Region Donezk& Wir warten auf das Schweigeregime“, schrieb Gaidai.

Der nächtliche Beschuss von Charkiw verursachte einen Großbrand.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 200

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.